

Freiwillige Selbstverpflichtung zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien

PRÄAMBEL: In der Landwirtschaft werden zunehmend Erntekunststoffe im Bereich der Viehwirtschaft und zur Ernteverfrühung eingesetzt. Die IK-Initiative ERDE (Erntekunststoffe Recycling Deutschland) und die in ihr zusammen geschlossenen Hersteller und Verreiber haben es sich zur Aufgabe gemacht, gebrauchte Agrarfolien, Ballennetze und andere Erntekunststoffe freiwillig zurück zu nehmen und eigenverantwortlich einer umweltgerechten Verwertung zu zuführen. Dies dient auch dazu, der zunehmend von der Öffentlichkeit wahrgenommenen Bedeutung von Agrarfolien in der Umwelt gerecht zu werden und die Produktverantwortung für den gesamten Lebenszyklus von Agrarfolien bis hin zur Verwertung zu übernehmen.

Die IK-Initiative ERDE organisiert durch ihr Rücknahmesystem die flächendeckende und stetige, kostengünstige Rücknahme insbesondere von Agrarfolien sowie deren hochwertige Verwertung und orientiert sich hierbei an den Bedürfnissen der Landwirtschaft und den Erfordernissen der Kreislaufwirtschaft.

Ziel dieser Freiwilligen Selbstverpflichtung ist es, die Rücknahmequoten von Agrarfolien kontinuierlich zu steigern und die gesammelten Agrarfolien einer vorrangig werkstofflichen Verwertung zuzuführen sowie eine flächendeckende Rückgabemöglichkeit für den landwirtschaftlichen Endverbraucher sicherzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Initiative ERDE weitere Hersteller und Verreiber, insbesondere europäische Partner, in das System integrieren sowie Sammelpartner und Endverbraucher in die nachhaltige Verbesserung der Sortierqualitäten für eine hochwertige Verwertung einbeziehen. Ziel ist es weiterhin, das Rücknahmesystem schrittweise auf andere Erntekunststoffe wie Garne, Spargel- und Mulchfolien zu erweitern. Das Rücknahmesystem steht allen Herstellern, Verreibern und Sammelpartnern zu gleichen und fairen Bedingungen zur Verfügung.

1. Die Verbände und Organisationen dieser Freiwilligen Selbstverpflichtung sind:

- IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V., Bad Homburg
- IK-Initiative ERDE (Erntekunststoffe Recycling Deutschland) und die dort zusammengeschlossenen Hersteller von Agrarfolien (s. Anlage 1)
- Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin
- Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V., Berlin
- BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V, Suthfeld-Riehe

2. Der Inhalt der Selbstverpflichtung

A. Die IK-Initiative ERDE und die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

verpflichten sich, Agrarfolien nach ihrem Gebrauch zurückzunehmen und einer vorrangig werkstofflichen Verwertung zuzuführen. Agrarfolien im Sinne dieser Freiwilligen Selbstverpflichtung sind insbesondere Silo- und Stretchfolien, die zur Konservierung von Tierfutter eingesetzt werden und mengenmäßig den mit Abstand größten Anteil an Agrarfolien darstellen.

Die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Hersteller und Vertreiber verpflichten sich, mindestens folgende Anteile der insgesamt in den deutschen Markt gebrachten Silo- und Stretchfolien zu sammeln und einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen:

bis 31.12.2020: 50%

bis 31.12.2022: 65 %

Bis zum 1. Mai 2023 wird die IK-Initiative ERDE die Wirksamkeit der Freiwilligen Selbstverpflichtung überprüfen und in Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium weitergehende Maßnahmen und Ziele festlegen.

Darüber hinaus fallen in der Agrarwirtschaft weitere Agrarfolien an, wie Gewächshaus- und Tunnelfolien, Spargelfolien, Mulchfolien sowie Ballennetze und Pressgarne (Erntekunststoffe).

Ein Überblick über die derzeit in Verkehr gebrachten Mengen an Agrarfolien sowie eine Beschreibung des Rücknahmesystems sind in der Anlage 2 beigefügt.

Weiterhin verpflichtet sich die IK-Initiative ERDE, nachfolgend genannte Erntekunststoffe zu sammeln und sofern technisch möglich und ökologisch sinnvoll einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen und hierbei die Hersteller und Vertreiber dieser Erntekunststoffe in das Rücknahmesystem einzubeziehen:

- Ballennetze mit Übergabe der freiwilligen Selbstverpflichtung (Juni 2019)
- Spargelfolien 1.11.2019
- Pressgarne 1.11.2020
- Mulchfolien 1.11.2021

Darüber hinaus unterstützen die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung der stofflichen Verwertung von Erntekunststoffen und streben einen höchstmöglichen Einsatz von Recyclaten bei ihrer Herstellung an.

B. Die Handelsorganisationen und Lohnunternehmer als Dienstleister für die Landwirtschaft

verpflichten sich, durch Aufklärung und Information das Bewusstsein zur sortenreinen Erfassung und Vorreinigung von Erntekunststoffen in ihren jeweiligen Organisationen und bei Landwirten zu steigern und durch konkrete Maßnahmen zu unterstützen, um eine möglichst hohe Qualität für die werkstoffliche Verwertung der einzelnen Folienarten zu erzielen.

3. Weitere Zusagen

Die IK-Initiative ERDE verpflichtet sich, im Rahmen eines Monitorings durch Mitteilung von Menge, Gewicht und Material der jährlich in Verkehr gebrachten und verwerteten Erntekunststoffe einen Bericht über die Einhaltung der Rücknahmekquoten für Silo- und Stretchfolien und weitere Erntekunststoffe (siehe Punkt 2) sowie über die darüber hinausgehenden Maßnahmen der Freiwilligen Selbstverpflichtung zu erstellen. Der Bericht wird durch einen unabhängigen Sachverständigen für jedes Kalenderjahr erstellt und bis spätestens 1. Mai des Folgejahres dem Bundesumweltministerium übermittelt.

Der unabhängige Sachverständige wird unmittelbar von der IK-Initiative ERDE und den teilnehmenden Unternehmen zur Erstellung des Berichtes beauftragt.

Unabhängig hiervon verpflichtet sich die IK-Initiative ERDE, jährlich die Öffentlichkeit über die erzielten Ergebnisse der Freiwilligen Selbstverpflichtung zu unterrichten.

Bad Homburg/Berlin/Suthfeld-Riehe, den 26. Juni 2019

Unterschriften

Dr. Jürgen Bruder, Hauptgeschäftsführer

IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen
e.V., Bad Homburg



Franz-Josef Lichte

Christian Schröder

Vorsitzende der IK-Initiative ERDE und die dort
zusammengeschlossenen Hersteller von
Erntekunststoffen (s. Anlage 1)



Dr. Henning Ehlers, Hauptgeschäftsführer

Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin



Martin Courbier, Geschäftsführer

Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft
e.V., Berlin



Dr. Hartmut Matthes, Geschäftsführer

BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V.,
Suthfeld-Riehe

